

## Viele Menschen bleiben starr bei einem vorgefassten Urteil, ohne dieses an der Realität auf seine Richtigkeit zu überprüfen. Sie halten z.B. jeden Schotten für geizig, jeden Italiener für musikalisch und jeden Deutschen für fleißig.

Vorurteile von verschiedenen sozialen Gruppen äußern sich oft verhängnisvoll im Verhalten gegenüber politischen oder rassischen Minderheiten. Vorurteile können auch als sich selbst erfüllende Prophezeiungen wirksam werden. Wer z.B. Juden oder Schwarzen aufgrund seiner Vorurteile ablehnend gegenübertritt, wird mit einiger Wahrscheinlichkeit dann auch im Umgang mit Leuten aus diesem Personenkreis Erfahrungen machen, die ihn in seiner vorgefassten Meinung bestätigen. (Nach Schülerduden „Psychologie“)

**A...merikaner**..... verklagen den Hersteller ihrer Mikrowelle auf eine Million Dollar Schadenersatz, weil in der Gebrauchsanweisung nichts davon stand, dass man nasse Pudeln nicht in der Mikrowelle trocknen darf.

**B**..... können über Blondinenwitze lachen, obwohl sie sie nicht verstehen.

**C**..... sind keine lustigen Typen, sondern depressive und deprimierte Menschen, die nach der Vorstellung die ganze Zeit weinen.

**D**..... tragen Regenmantel, Hut und Sonnenbrille. Sie haben eine markante Nase und schnüffeln damit überall rum.

**E**..... küssen sich mit der Nase, haben dreißig Wörter für Schnee, aber kein Wort für Badehose.

**F**..... tragen stets ein Baguette unter dem Arm, geben ihren Babys Wein in die Nuckelflasche und reden noch schneller, wenn ein Ausländer sie bittet, einen Satz zu wiederholen, den er nicht verstanden hat.

**G**..... wollen immer mit dem gleichen Spielzeug spielen wie ich und werden von den Eltern maßlos verhätschelt.

**H**..... fahren zu Hause ein uraltes Fahrrad und jeden Sommer mit dem Wohnwagen quer durch Europa.

**I**..... wohnen im Alter von vierzig Jahren noch bei Mutter, die früher eine wunderschöne, schlanke, elegante Frau war. Irgendwann hat sie sich über Nacht in eine füllige Mama verwandelt, die die beste Bolognese der Welt kochen kann.

**J**..... sind stets mit einer japanischen Kamera unterwegs und knipsen einfach alles.

**K**..... sind blond und hübsch und in den Chefarzt verliebt. Nur die Oberschwester sind fürchterliche Drachen.

**L**..... schreiben ab und zu Leserbriefe, oft aber Ansichtskarten aus dem Urlaub, den sie lieber in einem Kloster oder auf einer Studienreise zwischen griechischen Ruinen als am Strand von Lloret de Mar verbringen.

**M**..... haben in jedem Hafen eine Braut, sind aber mit dem Meer verheiratet. Unter dem tätowierten Herz auf dem Arm steht der Name ihrer Mutter.

**N**..... haben kein Verständnis für fetzige Partys, mehrere dämliche Bekannte,

die immer an der falschen Tür klingeln, und im Garten viele Blumen, die man der Mutter zum Muttertag schenken kann.

**O**..... heißen Adele, Elisabeth oder Rosa, backen an Weihnachten die besten Plätzchen und lösen den ganzen Tag Kreuzworträtsel. Sie kennen jeden Fluss in Sibirien mit zwei Buchstaben, haben aber keine Ahnung, wer Torhüter der Nationalmannschaft ist. Obwohl sie sich an nichts erinnern können, behaupten sie, früher sei alles besser gewesen.

**P**..... antworten auf die Frage, ob sie gerne gewählt werden möchten, nicht mit Ja oder Nein, sondern mit „Sollte mich die Partei und das Volk in die Verantwortung nehmen wollen, werde ich alles versuchen, um das Vertrauen zu rechtfertigen.“

**R**..... halten sich nicht für süchtig, glauben, sie könnten ihre Zigarettensmarke am Geschmack erkennen, husten beängstigend nach dem Aufstehen und meinen, gerade sie bekämen keinen Lungenkrebs.

**S**..... sind zickig und haben Marotten. Das Hotelzimmer darf kein Fenster nach Nordosten haben, der Kaffee muss mit Mineralwasser aus Vichy gekocht sein und sie klagen in Interviews, es sei anstrengend, berühmt zu sein.

**T**..... bekommen zu wenig Taschengeld, geben aber horrend Summen für Markenklamotten aus. Sie verbringen ihre Zeit mit ihrer Clique, in der grundsätzlich alle dasselbe tragen und dieselbe Musik hören, und sie streiten sich, ob McDonald's oder Burger King besser ist.

**V**..... tragen geschmacklose Klamotten, haben einen katastrophalen Musikgeschmack, können die Mathematik-Hausaufgaben nicht mehr lösen, sobald das Kind in die siebte Klasse kommt, und finden den ersten Freund ihrer Tochter doof.

**W**..... arbeiten nur im Dezember, neigen zu übermäßigem Bartwuchs, tragen gerne Rot, fragen: „Warst du auch brav?“ und reden so wie Onkel Hans.

**Z**..... kontrollieren ungewaschene und ungekämmte Hippies und legen sie in Handschellen, weil der Drogenhund wegen eines vergessenen Hühnerknochens am Rucksack schnüffelt. Den geschneigelten Großdealer im Mercedes winken sie großzügig durch.